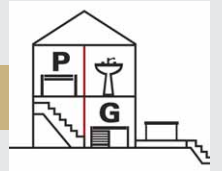
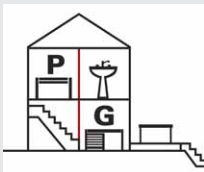


## 7.09 Badgestaltung mit großformatigen Platten



Bei entsprechender Farbgestaltung und Textur können großformatige Platten auch in kleinen Räumen eingesetzt werden.

*(Dipl.-Ing. (FH) Detlev Hill)*



## 7.09 Badgestaltung mit großformatigen Platten



### Gestaltung

Wohnwert wird wieder groß geschrieben. Nachdem sie in den letzten Jahrzehnten primär vom neuen Auto und vom Fernurlaub geträumt haben, kümmern sich die Deutschen jetzt zunehmend mehr um ihr privates Wohnumfeld. Ob im privaten Garten oder zwischen den eigenen vier Wänden – es wird wieder investiert. Einige Fernsehsender haben das Thema Wohnen zu einem festen Bestandteil ihres Programms gemacht. Auch derartige Sendungen wecken Kaufinteresse. Der Wellness-Trend trägt dazu bei, dass der Deutsche wieder vermehrt Augenmerk auf sein Bad legt. Zwar sind die zur Verfügung stehenden Flächen häufig nicht üppig bemessen, doch zählen Bad und Küche – bezogen auf die Quadratmeterzahlen – zu den am hochwertigsten ausgestatteten Räumen. Die Natursteinbranche sollte diese neue Chance nicht verschlafen!

Die für die Neugestaltung des umseitig abgebildeten Bades zur Verfügung stehende Fläche war ebenfalls begrenzt. Normalerweise werden kleine Räume mit kleinen Formaten belegt, aber notwendig ist das nicht. Bei entsprechender Farbzusammenstellung kann man auch einen kleinen Raum mit großformatigen Platten belegen, denn neben der Größe der Platten spielen v. a. die Farbe und Textur der Hüllflächen eine entscheidende Rolle.

In unserem Beispielbad wurden die portugiesischen Natursteine MOLEANOS CREME und VERMELHO NEGRAIS verlegt, beide mit polierter Oberfläche. Lediglich im Bereich der Dusche wurden zur Erhöhung der Rutschsicherheit sandgestrahlte Streifen in die Fläche eingearbeitet. Durch den dunkleren Farbton des VERMELHO NE-



GRAIS wird der optische Schwerpunkt des Raums auf den Boden verlagert. MOLEANOS CREME wurde in hellen, möglichst homogenen Platten verbaut. Die Wandbekleidung reicht nur bis zu einer Höhe von ca. 140 cm. Lediglich im direkten Spritzwasserbereich sind die Platten bis zu einer Höhe von 215 cm ausgeführt, und zwar einteilig ohne Fuge. Durch die weißen Putzflächen im oberen Wandbereich wird der Raum optisch geöffnet. Verputz und Wandbelag sind flächenbündig ausgeführt. Im Anschluss Naturstein- / Putzfläche ist eine 10 cm hohe Abschlussbordüre aus VERMELHO NEGRAIS eingearbeitet. Diese Bordüre ist jedoch nicht umlaufend ausgeführt, da dies den Raum zu sehr einschnüren würde.



### Konstruktion

Die großformatigen und 2 cm dicken Platten wurden im Mittelbett im Buttering-Floating Verfahren verlegt. Boden und Wand sind im Fugenschnitt ausgeführt. Durch den Höhenversatz im rückwärtigen Badbereich von 15 cm war die Zuführung der Ver- und Entsorgungsleitungen kein Problem. Verlegt wurde hier auf Extruderschäum-

platten mit beidseitigem Glasfaserarmierungsgewebe in einen kunststoffvergüteten Zementmörtel, der einen verlegefertigen Untergrund bildet. Da es sich um einen Nassbereich handelt, wurde die Wandfläche mit einer alternativen Abdichtung versehen und in den Anschlussbereichen und den Rohrdurchführungen mit entsprechenden Dichtbändern und Manschetten ausgestattet. Für angenehme Fußwärme sorgt eine Elektrofußbodenheizung.

Neben den plattigen Anwendungen wurde Naturstein auch in massiver Form verbaut. So ist der Waschtisch aus 8 cm dicken Tranchen gefertigt; der Waschplatz wurde handwerklich aus der massiven Platte ausgearbeitet. Die notwendigen Schalter und die Steckdose sind unter der Waschtischplatte angeordnet. Hierzu wurde vor der Aufbringung der Waschtischplatte ein Kanal in die massiven Seitenteile gefräst, der die Verkabelung aufnahm. Die gesamte Spiegelfläche wurde aus der rückwärtigen, großformatigen Natursteinplatte ausgeschnitten; der maßgefertigte Spiegel wurde flächenbündig eingesetzt.



### Allgemeine Objektinformationen

#### Objekt:

Bad in einem privatem Wohnhaus

#### Planung, Produktion und Verlegung:

Eckstone / Hanau

#### Fotos:

Eckstone / Hanau

Unser Fachautor Dipl.-Ing. (FH) Detlev Hill ist Marketing-Berater für die Natursteinindustrie, Handels- und Handwerksunternehmen sowie Referent zahlreicher Seminare zum Thema Verkaufsförderung und Gestaltung.

Tel.: 06 51 / 8 34 43

Fax: 06 51 / 9 98 05 17

E-Mail: steininfo@t-online.de

Internet: [www.steininfo.de](http://www.steininfo.de)

# Die beste Erfindung nach dem Brückenbau

FOAMGLAS® – das nahezu wärmebrückenfreie Fassadendämmsystem



Wer Wärmebrücken abbrechen will, steht mit FOAMGLAS® W+F auf der richtigen Seite. Gut zu wissen. Denn jeder Anker, jede Befestigung oder Unterbrechung der Dämmschicht bedeutet zusätzlichen Wärmeabfluss. Tauwasserausfall oder Schimmelpilzbildung auf der Rauminnenseite können die unangenehme Folge sein. Der bessere Weg: Mit FOAMGLAS® W+F in der Verklebungstechnik lückenlos und hohlraumfrei dämmen. Die Klebeverbindung der formstabilen Dämmplatten zum Untergrund verhindert unkontrollierte Luftströmungen. FOAMGLAS® W+F trägt die Unterkonstruktion, optimiert damit die Befestigung der Bekleidung ohne den Wärmeschutz zu schwächen. Genial einfach!

**FOAMGLAS® W+F**

Schaumglas für Wand + Fassade